

Aus dem AWO- Bewohnertreff

Das Beratungsteam des AWO-Treffs in der Bebelstraße wird seit Februar durch die pädagogische Mitarbeiterin Melina Köchling ergänzt.

Im Wechsel mit den zwei anderen Kolleginnen (Frau Cinar und Frau Bayiha) ist sie regelmäßig montags von 9 bis 12 Uhr vor Ort und steht Rat- und Hilfe-Suchenden zur Seite. Frau Köchling hat sich inzwischen bei vielen Bewohnern und Bewohnerinnen vorgestellt und sie freut sich auf die Zusammenarbeit im „Wohnpark“.

Theaterprojekt im „Wohnpark“

Seit dem 1. März findet im AWO-Treff – gefördert über den Verfügungsfond der Stadt Oberhausen – ein Theaterprojekt für Frauen statt. Ziel des Projektes ist, mit der Gruppe ein eigenes Theaterstück auszudenken, das Erdachte in Szene zu setzen, Theatertipps und -kniffe zu erlernen und am Ende ein gemeinsam erarbeitetes Theaterstück zur Aufführung zu bringen. Wir freuen uns sehr, dass Theaterwissenschaftlerin Katharina Flick die Aufgabe der Leitung dafür übernommen hat, da sie bereits mit einer Kindergruppe im „Wohnpark“ große Erfolge feiern konnte und vielen Familien gut bekannt ist. Sollte es Interesse geben, sich der Gruppe anzuschließen, ist das für einige Teilnehmerinnen noch möglich. Melden Sie sich unter Telefon 02 08 - 60 70 40 16. Das Training findet immer mittwochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im AWO-Treff, Bebelstraße 37, statt.

Deutschkurse und Frauenfrühstück

Ende Februar haben im AWO-Treff zwei neue Deutschkurse für Frauen begonnen. Die Kurse finden jeweils Dienstag und Donnerstag statt. Der Kurs für die fortgeschrittenen Frauen beginnt um 9.30 Uhr und endet um 11.30 Uhr, der Kurs für die Beginnerinnen beginnt um 11.30 Uhr und endet um 13.30 Uhr. Interessierte Frauen können sich zu den genannten Terminen dort einfinden und bei den Kursleiterinnen anmelden. Das Angebot ist kostenfrei und die mitgebrachten Kinder werden in der Zeit ebenfalls kostenfrei umsorgt. Bei Fragen zum Kurs melden Sie sich bitte unter Telefon 02 08 - 60 70 40 16. Das traditionelle Frauenfrühstück am Freitag findet wie gewohnt in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Die Frauen, die sich in geselliger Runde austauschen und andere Frauen kennen lernen möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und heißen Sie herzlich willkommen im „Wohnpark“.

Heike Beier und das gesamte Team der AWO



zum Thema Ernährung und Zahnprophylaxe. Frau Möller ist Ansprechpartnerin des Rucksackprojekts und stellt dieses im Elterncafé vor. Von der Landesanstalt für Medien ist wiederholt ein Fachberater vor Ort, der Eltern zum Thema Medienerziehung zur Seite steht. Frau Arends war im Januar zu Gast, um über das umfangreiche Medienangebot der Stadtbibliothek Oberhausen zu informieren.

■ Das Elterncafé – gern besucht

Concordiaschule und städt. KTE City-West bieten seit Herbst 2016 im Rahmen des Projekts „NRW hält zusammen – Bildungslotsen Oberhausen“ ein gemeinsames Elterncafé in Kooperation mit den Schulsozialarbeiterinnen der AWO, Frau Hoffmann und Frau Wilde sowie Frau Hamacher vom ZAQ Oberhausen e.V., an.

Dabei ist das Angebot Elterncafé und die Kooperation der Einrichtungen nicht neu. Neu ist jedoch die enge und verbindliche Vernetzung der Einrichtungen. Seit Herbst 2016 findet das Elterncafé vierzehntäglich, ausgenommen in den Ferienzeiten, abwechselnd in den Räumen der KTE City-West und der Mensa der Concordiaschule statt.

In gemütlicher Atmosphäre wird den Eltern ein kostenloses Frühstück geboten. Bei der ein oder anderen Tasse Kaffee oder Tee kommt es zu netten, ungezwungenen Gesprächen zwischen den Eltern und Mitarbeitern vor Ort. Neben Mitarbeitern der KTE City-West und den Schulsozialarbeitern der Concordiaschule ist auch immer Frau Hamacher vom ZAQ Oberhausen feste Ansprechpartnerin für die Eltern. Sie bietet zudem im Anschluss an das Elterncafé oder nach individueller Terminabsprache Einzelberatung zu unterschiedlichsten Themen sowie Vermittlung zu weiteren Beratungs- und Hilfsangeboten an.

Zu jedem Elterncafé wird ein besonderes Programm geboten. Beispielsweise wurden in der Vorweihnachtszeit gemeinschaftlich Plätzchen gebacken. Anlässlich des Osterfestes wurde beim nächsten Elterncafé gebastelt. Natürlich ist die Teilnahme an den Angeboten immer freiwillig. Gerne willkommen sind auch Eltern, die sich nur zum Frühstück dazugesellen möchten.

Regelmäßig sind Gäste weiterer Einrichtungen und Vereine vor Ort, mit denen eine enge Kooperation besteht. Abwechselnd sind Frau Wieneke von der Erziehungsberatung, Familien- und Schulambulanz der Caritas und Frau Kaltwasser von Pro Familia zu Besuch. Frau Dessi ist Ansprechpartnerin

Anlässlich der großen Nachfrage werden auch Angebote im Rahmen der Berufsorientierung, Aus- und Weiterbildung vorgestellt. So war Frau Raasch, Projektkoordinatorin der Trivium gGmbH und vom ZAQ Oberhausen, zu Gast, um Informationen zum Projekt TEP (Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen) und zu möglichen Umschulungsmaßnahmen zu vermitteln. Frau Cinar und Frau Köchling, ebenfalls Mitarbeiterinnen des ZAQ, boten Eltern Informationen zum Projekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) als auch zu den AWO-Angeboten des Wohnparks Bebelstraße.

Natürlich stehen die Mitarbeiter der Concordiaschule und der KTE City-West als Vermittler zur Verfügung, falls interessierte Eltern weiteren Kontakt mit anderen Einrichtungen suchen.

Das zumeist vierzehntägliche Elterncafé findet immer freitags in der Zeit von 8.30 bis 10.00 Uhr statt. Einladungen mit Angabe zu Ort, Datum und Programm hängen in Schule und KTE aus, werden aber auch zusätzlich als Flyer an Eltern verteilt oder können telefonisch in den Einrichtungen erfragt werden.

